in einem Examen ein bestimmtes Maß von Wissen nachweist, und wir haben damit auch gute Erfahrungen gemacht . . . Wir Deutschen sind eben einmal ein mehr demokratisches Volk als die Engländer jemals waren, danach gestaltet sich auch die Verfassung unseres Beamtenthums . . . Deutschland nach seinem eminent wissenschaftlichen Charakter sucht das Wesen des eigentlichen Beamtenthums in einem geistigen Census. Die Vorstellung, daß mit dem Nachweis eines gewissen Grades von Bildung auch der Beweis der Fähigkeit, Menschen zu regieren, geführt wird, ist eine echt deutsche und wurzelt tief im Boden unseres etwas theoretischen Idealismus. Sie hat sich aber bei uns im Ganzen bewährt." — Die Einschiebung des Herrn von Stoeßer in die reichsländische Verwaltung ist aber nicht das einzige Moment, das zur Verstimmung des reichsländischen Beamtenthums in der letzten Zeit beigetragen hat. Aus den Kreisen jenes Beamtenthums hat man vor einiger Zeit Klagen über die Zurücksetzung gehört, die den Beamten anläßlich der Anwesenheit des Kaisers in den Reichslanden zu Theil geworden sei. Auch die plötzliche Entlassung des Staatssekretärs von Puttkamer hat die reichsländischen Beamten nicht angenehm berührt. Noch weniger konnte die Ernennung des Grafen Zeppelin zum Bezirkspräsidenten in Metz von der reichsländischen Beamtenschaft willkommen geheißen werden, weil der vom Statthalter begünstigte jüngere Beamte zahlreiche Vorgänger übersprang. Die Berufung des Professors Spahn zum Straßburger Ordinarius der Geschichte hat in erster Linie natürlich die Mitglieder der philosophischen Facultät, dann aber weite Kreise der elsaß-lothringischen Beamten verletzt, weil ihre Stellung gegenüber dem anspruchsvollen Klerikalismus dadurch noch mehr erschwert worden ist. Alle diese Momente können die Arbeitsfreudigkeit der reichsländischen Beamten nicht anders, als unvortheilhaft beeinflussen. Die Folgen hiervon müssen aber in einem Lande, wo der nationale Gegensatz noch immer so lebhaft bemerkbar ist, der Sache des Deutschthums Abbruch thun. Was insbesondere die Ernennung des Herrn von Stoeßer anbelangt, so ist es vom menschlichen Standpuncte aus begreiflich, wenn der Kaiser seines ehemaligen Adjutanten, der in seinem Hause sich die zur Dienstuntauglichkeit führende Erkrankung zugezogen hat, sich annimmt. Da aber ein ehemaliger Leutnant der Leibgardehusaren und Kammerherr, wie Herr von Stoeßer, kaum mit der Noth des Lebens jemals zu kämpfen hatte, da vielmehr die Einschiebung des Herrn von Stoeßer in den reichsländischen Verwaltungsdienst ihm lediglich die Aussichten zu einer neuen mehr oder weniger glänzenden Carrière eröffnen soll, so wird weit über die Kreise der reichsländischen Beamten hinaus die Ueberzeugung sich festsetzen, daß es besser gewesen wäre, dem Kammerherrn von Stoeßer eine Laufbahn nicht im Staatsdienste zu eröffnen, sondern im Hofdienst.

— Auf die Dankadresse der Professoren der Kieler Universität hat Mommsen folgende an Professor Dr. Baumgarten gerichtete Antwort ertheilt:

Geehrter Herr!

Nehmen Sie meinen Dank für die an mich gerichtete Zuschrift freundlich auf, und sprechen Sie denselben auch den übrigen Unterzeichneten aus. Nicht ohne Bewegung habe ich dies Blatt empfangen von derjenigen Universität, der ich meine akademische Erziehung ausschließlich verdanke, die mich vor mehr als einem halben Jahrhundert mit ihrem Freibrief entließ, von der Universität meines vielgeliebten Heimathlandes. Jeder Deutsche bleibt glücklicher Weise Provinziale, und ich habe mich immer mit Selbstgefühl einen Schleswig-Holsteiner genannt.

Sie werden es nicht mißverstehen, wenn ich hinzufüge, daß ich jede Betheiligung an der Publication derartiger Zuschriften abgelehnt habe, und es durchaus den Unterzeichneten anheimstelle, darüber zu verfügen.

Hochachtungsvoll

Mommsen.

Charlottenburg, 25. November 1901.

— Den 70. Geburtstag feiert heute der Reichstagsabgeordnete Casselmann, Mitglied der freisinnigen Volkspartei. Er ist 1831 auf der hessischen Domäne Roderode geboren und war Jahrzehnte hindurch Docent an der Forstlehranstalt zu Eisenach. 1896 trat er als Forstcommissar in den Ruhestand. Dem Reichstage gehörte er seit 1893 an; er vertritt den Kreis Eisenach-Dermbach.

* **Bremen**, 29. November. Die Maurer nahmen an der Bremer Baumwollspinnerei die Arbeiten bedingungslos wieder auf.

⊙ **Göhrde**, 30. November. (Telegramm.) Heute Vormittag 9 Uhr ist der Kaiser mit seinen Gästen zum Jagdort „Waschkabel", wo eine Suche mit der Findermeute auf Sauen stattfand, aufgebrochen. Nach Beendigung des Treibens fand ein Frühstück im Walde im Jagdzelt statt.

* **Bochum**, 27. November. Vor dem hiesigen Landgericht hatte sich eine ganze Reihe polnischer Bergleute in der Berufungsinstanz zu verantworten, die alle einen Dolmetscher verlangten, da sie der deutschen Sprache nicht mächtig seien. Der Vorsitzende griff nun zu einem eigenartigen aber wirkungsvollen Mittel; er verwies nämlich auf eine Verfügung der Bergpolizeibehörde, derzufolge jeder Bergmann, der unter Tage arbeitet, der deutschen Sprache mächtig sein muß, widrigenfalls sofort Anzeige erstattet werden muß. Die Polen sahen sich nach diesem Hinweis des Vorsitzenden verdutzt an und brachten dann ihre Sache in geläufigem Deutsch vor.

⊙ **Greiz**, 30. November. (Telegramm.) Die „Greizer Zeitung" schreibt: Ueber das Befinden unseres Landesherrn, des Fürsten Heinrich XXII. Reuß ä. L., bringt der „Berl. Local-Anz." und „Hirsch's Telegr.-Bureau" Meldungen, die nach unseren Erkundigungen an bestunterrichteter Stelle durchweg nicht zutreffend sind. Der Fürst befindet sich nicht in Kairo und hat kein Nierenleiden, sondern eine nicht allzuschwere diabetische Affection, und sein Gesammtbefinden hat sich in keiner Weise verschlimmert.

* **Meiningen**, 29. November. Betreffs der Haftpflichtversicherung der Lehrer hat das Staatsministerium auf eine Eingabe des Gesammtvorstandes der meiningischen Lehrerschaft folgende Antwort ertheilt:

Dem Antrag vom 20. v. M. zu entsprechen, sind wir nicht in der Lage. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist weder der Staat noch die Gemeinde verpflichtet, für die schuldhaften Handlungen oder Unterlassungen der Lehrer, noch für die deshalb gegen diese erhobenen Entschädigungsansprüche aufzukommen oder die Lehrer gegen derartige Ansprüche zu versichern. Wir erachten uns daher nicht für befugt, die Schulgemeinden zu veranlassen, daß sie die Lehrer bei einer Versicherungsgesellschaft gegen Haftpflicht versichern oder aber ihnen aufzuerlegen, daß sie die Lehrer schadlos halten, falls sie durch richterliches Urtheil für etwaige Personen- oder Sachschäden, die in Ausübung des Berufes verursacht worden sind, ersatzpflichtig gemacht werden sollen.

* **Aus Mainz** verlautet der „Köln. Volksztg." zufolge, daß in den nächsten Tagen das in Mainz in Garnison liegende Infanterie-Regiment Nr. 117, das den Namenszug der Großherzogin auf den Achselklappen trägt, neue Achselklappen erhalten werde, die lediglich die Nummer 117 tragen. Der Grund dieser Aenderung ist unschwer zu errathen.

* **Karlsruhe**, 30. November. Die Landtagswahlen in Villingen-Neustadt und Wertheim (beide Centrum) wurden für ungiltig erklärt. Abg. Gönner (nat.-lib.) wurde zum Kammerpräsidenten erwählt. — Sämmtliche Fractionen brachten Anträge auf Einführung des directen Wahlrechts ein; das Centrum überdies eine Resolution, wonach die Kammer sich für die Zulassung der Klöster ausspricht.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 30. November. Wie das „Wiener Telegr. Corresp.-Bureau" erfährt, bestätigt es sich, daß der erste Sectionschef im Ministerium des Aeußeren Graf Szecsen zum Botschafter beim Vatican ernannt worden ist. Erster Sectionschef wird der bisherige zweite Sectionschef Graf v. Lützow, an dessen Stelle der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Mereh zum zweiten Sectionschef ernannt wird.

* **Lemberg**, 30. November. Gestern versuchte eine Gruppe von etwa zweihundert Studenten vor das Gebäude des deutschen Consulats zu gelangen, wurde jedoch in der Akademie-Straße zerstreut. Zwei Stunden später begaben sich ungefähr 300 Polytechniker durch Seitenstraßen in die Mochnacki-Gasse, wo sich das deutsche Consulat befindet, durchbrachen das dort aufgestellte Spalier von Polizeimannschaften und zogen unter Pereatrufen vor das Consulatsgebäude. Eine Polizeipatrouille unter Führung eines Polizeicommissars trieb die Theilnehmer an der Kundgebung abermals auseinander. Ein Student wurde auf die Polizeidirection gebracht, jedoch nach Feststellung seiner Identität wieder entlassen. (Wiederholt.)

Rußland.

* **Petersburg**, 30. November. (Telegramm.) Der Finanzminister Witte gab zu Ehren des Marquis Ito ein Diner.

* **Petersburg**, 30. November. („Russische Telegraphen-Agentur".) Seit einiger Zeit erfolgen Auswanderungen in größerem Umfange aus verschiedenen Gegenden des Kaukasus nach der Türkei. Zur Zeit befinden sich in Sebastopol über tausend solche Auswanderer.

(Fortsetzung in der ersten Beilage.)

Ein Prospect von der Buchhandlung und Leihbibliothek Franz Dieme in Leipzig, Universitätsstraße 5, in welcher das Weihnachts-Kistchen der „Berliner Range" als Geschenk für das bevorstehende Weihnachtsfest empfohlen wird, befindet sich als Sonderbeilage bei der Gesammtauflage dieser Nummer.

Bei der Gesammtauflage vorliegender Nummer befindet sich eine Extra-Beilage der wohlbekannten Firma Max Nierth in Leipzig, welche der ganz besonderen Aufmerksamkeit der Leser auch an dieser Stelle empfohlen sei. Die genannte Firma ist als leistungsfähig und solid längst anerkannt. Wer sollte nicht schon Postkarten von Max Nierth bezogen haben? Auch in allen sonstigen Artikeln der Papierwaarenbranche ist die Firma wohl sortirt und bietet, besonders zur bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrszeit, eine Menge nützlicher, praktischer und feiner Gegenstände zur Auswahl für Geschenke und den häuslichen Bedarf.

Als Sonderbeilage befindet sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer ein illustrirter Katalog-Auszug des Specialhauses für Photographie-Bedarf Chr. Fr. Winter Sohn in Leipzig, Schillerstraße 5a. Es sei an dieser Stelle auf diese Beilage noch besonders hingewiesen.

Hohenzollern-Veilchen — Syringa-Violetta (ges. gesch.), zwei der köstlichsten Wohlgerüche. Was an Lieblichkeit, Zartheit des Duftes und an Frische des Aromas von beiden Blumen geboten wird, findet man in diesen beiden Wohlgerüchen vereinigt.
J. F. Schwarzlose Söhne, Kgl. Hofl., Berlin, Markgrafenstr. 29. Vorräthig in allen besseren Parfumerie-, Drogen- u. Coiffeurgeschäften.

Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
unentbehrliche Zahn-Crème
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Warnung.
The Continental Bodega Company ist mit ihren 139 Filialen und Special-Filialen die erste Original-„Bodega" auf dem Continent! Dieselbe ist nicht zu verwechseln mit anderen Geschäften, welche sich den lediglich durch die Leistungen der The Continental Bodega Company zu Popularität und Ansehen gelangten Namen „Bodega" mit fast gleicher und daher leicht zu verwechselnder Firmenbezeichnung angeeignet haben.

139 Filialen u. Special-Filial. an all. grösser. Plätzen d. Continents.
Original-Bodega etablirt 1879.
The Continental Bodega Company

Herren! 100te Dankschr. beweis. d. glänz. anerk. Wirkg. d. Zambakapseln i. roth. Bez. zu 3 M. m. Ausfr. Zamba (Salol 0,1, Santelöl 0,2) bei
Blasen- u. Harnleiden,
Ausfluss, Harndrang u. s. w. Ganz veraltete Leiden wurden geheilt. Für den Magen absolut unschädlich, rasch und sicher wirkend. Aenderung der Lebensweise nicht erforderlich. Dankschreiben u. s. w. sendet verschlossen für 20 ₰ Porto Apotheker E. LAHR in Würzburg. In Leipzig in der Engel-, Börsen-, Salomonis-, Albert-, Hirsch-, St. Georgs-, Mohren- und Hofapotheke zum weissen Adler; Plagwitz in der Sophien- und Reudnitz in der Johannisapotheke.

J. G. Irmler
Hoflieferant.
Gegründet 1818. Goldene Staatsmedaillen.
Flügel- u. Pianino-Fabrik. Leipzig, Turnerstrasse 4.

Otto Hentze
Städt. Kaufhaus
Laden No. 33
Kunst-Kronen-Ausstellung
für Gas und Elektricität,
Bronzen, Marmor, Onix.
Elegante Standlampen, Pendel.
Billige Preise.

Juber-Quelle
Wirksamstes Eisen-Arsen-Wasser gegen Blutarmuth, Frauenkrankheit., Nerven- und Hautkrankheiten etc. — Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.

Ausstellung von Schülerinnen-Arbeiten für Damenschneiderei in den Unterrichtsräumen der
Elsterstr. 65 Fr. Elise Mielmann, Elsterstr. 65.
Die Ausstellung findet statt vom Sonntag, den 1., bis Freitag, den 6. December d. J., und ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet.
Hochachtungsvoll die Vorsteherin.

Eröffnung der Weihnachtsausstellung
„Stationers Hall", Markt, Hainstrasse, nur im Hofe.
Alle Neuheiten des In- und Auslandes sind vertreten!

Grösstes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin.
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Gas-Glühlicht-Brenner „Elektra"
geben die beste und billigste Beleuchtung. Eingeführt von vielen Gasanstalten; prämiirt mit goldener Medaille.
General-Vertrieb: Franz Kühne, Seeburgstr. 10. Fernspr. 5589.
Großes Lager in Kronen, Pendeln &c. in jeder Preislage.

PATENTE u. s. w. Patentanwalt SACK
Brühl 2.

Otto'sche Buchhandlung, Goethestraße 8 (zwischen Ritterstraße und Brühl) empfiehlt sich zur Lieferung aller Bücher, neu und antiquarisch.
Specialität: Geschenklitteratur zu bed. ermäßigten Preisen.

Unentbehrlich während der Wintermonate sind unsere jetzigen
Westendorp & Wehner-Moment-Platten,
welche an hoher Empfindlichkeit alle anderen Fabrikate weit übertreffen.
Die Erythrosinsilber-Platte dieser Fabrik steht in Bezug auf richtige Farbenwiedergabe ohne Gelbscheibe bei höchster Empfindlichkeit für Momentaufnahme erwiesenermaßen unerreicht da.
Reichste, zarteste Modulation, tadellose Sauberkeit.
Jeder Versuch mit dieser Platte führt zu dauernder Verwendung derselben.
Alleinverkauf für Leipzig:
Hoh & Hahne, Specialgeschäft für Photographenbedarf,
Reichsstrasse 6, nahe Grimmaische Straße.

Muster Marken Patente aller Länder besorgt schnell
M. Spreer & Co. Leipzig Neumarkt 31 Tel. 7561
Inhaber: Patentanwalt Spreer.

Cerofirm-Glühkörper.
General-Vertrieb
Gasgl.-Ges. Kaiserlicht.

Bekanntmachung! Das Dr. Derruehl'sche Eisenpulver ist nur dann das echte, seit 36 Jahren als Kräftigungsmittel eingeführte, wenn jede Schachtel mit Schutzmarke versehen ist. Vorräthig in Leipzig: Engel-, Hirsch-, Hof-, Marien- und Börsen-Apotheke, à Schachtel 1,50, übliche 3 Sch. 4,25.

Transparentlose Glühkörper. Selbst anzünden. Passen auf alle Brenner.
Auer-Gasglühlicht
Multiplex-Gasfernzünder
F. W. Dannhäuser,
Fernspr. 2068. Weststraße 12.
Instandhaltung im Abonnement.

Neues Theater.

Sonntag, den 1. December 1901.
Anfang 7 Uhr.
(326. Abonnements-Vorstellung. 2. Serie, roth.)

Der Wasserträger.

Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Bouilly.
Musik von Cherubini.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments zu Paris — Herr Merkel.
Constanze, seine Gattin — Fr. Baumann.
Micheli, Savoyard, Wasserträger in Paris — Herr Schelper.
Daniel, sein Vater — Herr Ulrici.
Antonio, Marzelline, } seine Kinder — { Herr Marion. Frl. Urlaub.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse — Herr Fricke.
Rosette, seine Tochter — Frl. Kotoch.
Ein Capitain — Herr Greber.
Ein Leutnant — Herr Carl Groß.
Erster, Zweiter } Soldat — { Herr Huth. Herr Henning.
Schildwachen, Bauern und Bäuerinnen. Soldaten.

Die Handlung geht im 1. und 2. Act in Paris, im 3. in Gonesse, einem Dorfe bei Paris, vor.
Texte à 30 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.

Hierauf: Zum ersten Male:

Das Mädchen von Elizondo.

Komische Oper in 1 Act. Musik von J. Offenbach.
Regie: Oberregisseur Goldberg. Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Vertigo, Gastwirth — Herr Greber.
Miguel, ein junger Bauer — Herr Moers.
Manuelita, eine junge Waise — Frl. Garbini.

Spanischer Nationaltanz arrangirt vom Hofballetmeister J. Golinelli, getanzt von Frl. Hruby, Herrn Girigel und den Damen des Corps de Ballet.
Nach dem 2. und 3. Act der 1. Oper finden längere Pausen statt.

Schauspiel-Preise.

Einlaß $^1/_2$7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $^3/_4$10 Uhr.
Billetverkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von $^1/_2$11 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tagescasse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.)
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark und Theater-Bonsbücher, enthaltend 10 Bons à 1 Mark, sind an der Tages-Casse zu haben.

Spielplan. Montag, den 2. December: (327. Abonnements-Vorstellung 3. Serie, weiß): **Samson und Dalila.** Anf. 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 1. December 1901.
Anfang 7 Uhr.
Zum ersten Male:

Die drei Wünsche.

Operette in 3 Acten von L. Krenn und C. Lindau.
Musik von C. M. Ziehrer.
Regie: Regisseur Unger. — Direction: Capellmeister Meyer.

Personen des 1. Actes:

Hummel, Director einer wandernden Schauspieler-Truppe — Herr Franz Groß.
Leopoldine, seine Frau — Frl. Bafe.
Damison, Herr Schuster, Frau Schuster-Bellheim, Adele Lämmchen, Strike, Sternthal, Helfer, Freund — Mitglieder der Truppe Hummel's — Herr Suffüll. Herr Schröder. Frl. Heilingen. Frl. Rapp. Herr Greiner. Herr Waldau. Herr Markwort. Herr Mehlhorn.
Kilian Wegerer, Wirth — Herr Schumm.
Martha, dessen Weib — Fr. Henning.
Lotti, Wegerers Mündel — Frl. Linda.
Zingra, Zigeunerin — Frl. Dallorf.
Bauern — Herren Diezmann, Leißner.
Landvolk, Reisende, ein Hausknecht, ein Postillon &c.

Personen des 2. und 3. Actes:

Fogosch, Gutsbesitzer — Herr Proft.
Käthe, seine Tochter — Frl. Kießling.
Fritz Schenk, Premierleutnant, sein Neffe — Herr Sternfeld.
Baronin Beisbeck — Frl. Grenchen.
Fedor, ihr Neffe — Herr Heine.
Hummel, Theaterdirector — Herr Franz Groß.
Lotti Bocalari — Frl. Linda.
Fräulein Lämmchen — Frl. Rapp.
Frau Schuster-Bellheim — Frl. Heilingen.
Schuster — Herr Schröder.
Strike — Herr Greiner.
Sternthal I. — Herr Waldau.
Helfer — Herr Markwort.
Freund — Herr Mehlhorn.
Damison — Herr Suffüll.
Jean, Diener bei Fogosch — Herr Keller.
Stationsvorstand — Herr Bürwinkel.
Hans, Kellner — Frl. Reinhold.
Ein Jäger — Herr Renner.
Cadetten, Dienerschaft, Herren und Damen des Theater-Chores.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 Pfennige an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $^1/_2$7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $^1/_2$10 Uhr.

Spielplan. Montag, den 2. December: **Nacht und Morgen.** (Anfang $^1/_2$8 Uhr.)

Carola Theater.

Sonntag, den 1. December 1901. Nachmittags 3 Uhr.
Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
1. Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.
Direction: Konrad Dreher, königl. bayer. Hofschauspieler.

Jägerblut.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Acten von Benno Rauchenegger.
Einstudirt und in Scene gesetzt vom königl. bayer. Hofschauspieler Director Konrad Dreher.

Personen:

Andreas Rieberacher, Forstwart — Michael Dengg.
Therese, seine Frau — Therese Dirnberger.
Lenzl, deren Sohn — Josef Berger.
Wab'n, Austräglerswittwe — Anna Beil.
Leni, ihre Tochter — Anna Dengg.
Hies, ihr Sohn — Mathias Gailing.
Hangerl, Dorfbader — Xaver Terofal.
Schwapplier, Wirth — Sigmund Wagner.
Afra, seine Frau — Maria Glas.
Die Meßner-Marie — Lina Gaigl.
Ruppentoni, ein Wilderer — Willy Dirnberger.
Greinerer, Bauer — Nickl Kopp.
Lerchbatsch, Seldiger, } Musikanten — { Georg Schuller. Willy Schell.
Nazi, Bauernknecht — Josef Esel.
Burgl — Amalie Riebelsbauer.
Jackl — Michael Schmidbikonz.
Evi — Anna Terofal.
Liesl — Emma Schmidbikonz.
Sepp — Josef Weiß.
Bauern, Burschen, Weiber, Mädchen, Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.
Schuhplattlertanz. — Schnadahüpfeln.
„Frauenlob", Lied, gesungen von Xaver Terofal.
In den Zwischenacten: Zithervorträge.
Die Schlierseer'er spielen ohne Souffleur.
Nach dem zweiten Act findet eine längere Pause statt.
Reich illustrirte Bücher mit Biographien der Schlierseer'er &c. &c. à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Billetfarbe: gelb.

Ermäßigte Preise der Plätze:

Parterre — M 60 ₰. Numerirtes Parterre 1 M 10 ₰. I. Parquet 1 M 75 ₰. II. Parquet 1 M 50 ₰. Parquet-Logen 1 M 75 ₰. Orchester-Logen 2 M — ₰. I. Rang Proscenium-Logen 2 M — ₰. Mittelbalcon-Logen 2 M — ₰. I. Rang Mittelbalcon 1 M 50 ₰. I. Rang Sperrsitz 1 M 50 ₰. II. Rang Proscenium-Logen 1 M 20 ₰. II. Rang Balcon-Logen — M 80 ₰. II. Rang Seiten-Logen — M 80 ₰. II. Rang Amphitheater — M 80 ₰. II. Rang Stehplätze — M 30 ₰.
Einlaß $^1/_2$3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen $^1/_2$6 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.